

Kompaktseminar



Solidarisch leben in «apokalyptischen» Zeiten

Mit biblischen Texten und Papst Franziskus den Kapitalismus unterwandern

mit **Franz Hinkelammert** (San José / Skype-Schaltung),
Ulrich Duchrow (Heidelberg), **Brigitte Kahl** (UTS New York)
und **Beat Dietschy** (Bern)

Freitag, 24. November 2017, 14.00 Uhr bis
Samstag, 25. November 2017, 16.30 Uhr

Solidarisch leben in «apokalyptischen» Zeiten

Mit biblischen Texten und Papst Franziskus den Kapitalismus unterwandern

Zum Thema

Wir erleben heute wieder das Aufkommen eines apokalyptischen Fundamentalismus. «Er schöpft seine Hoffnung aus der Katastrophe, nicht aus ihrer Verhinderung», sagt Franz Hinkelammert. Solche Mythen der Macht holen aus Schriften der Bibel, was sie brauchen, um ihren zynischen Mythos zu bauen. Dieser steht, so Hinkelammert, im Dienste der «Marktreligion».

Ganz anders Papst Franziskus: «Wenn man das Geld als Gott unserer Zeit in das Zentrum der Weltwirtschaft stellt und nicht den Mann und die Frau, so ist dies der erste Terrorismus». Ähnliche Einsichten fördert auch die neue Paulus-Forschung zu Tage. Sie sieht die paulinischen Gemeinden als «Keimzellen einer Re-Formation gegen die damalige De-Formation des Menschen- und Gottesbildes» (Brigitte Kahl).

Im Seminar wollen wir uns von biblischen Texten gegen die antiken Herrschaftsordnungen, aber auch von Gedanken aus «Die Reformation radikalieren – provoziert von Bibel und Krise» (Ulrich Duchrow) für heutige Solidaritätspraxen inspirieren lassen. Das Seminar soll dazu die nötigen Grundlagen, aber auch den Mut und die Leidenschaft für ein post-kapitalistisches Zusammenleben der Menschen und der Natur vermitteln.

Zielpublikum

Das Seminar richtet sich an befreiungstheologisch und wirtschaftlich Interessierte, Wirtschaftsfachleute, Lehrpersonen, Theologinnen und Theologen, Studierende und Neugierige, insbesondere an Eine-Welt-Bewegte.

Arbeitsweise

Impulsreferate, Textlektüre, Diskussion, Podium

Programm

Arbeitseinheiten

Freitag, 24. November 2017

12.15	Mittagessen (fakultativ; Anmeldung erforderlich)
14.00 – 15.45	Erste Arbeitseinheit
16.15 – 18.00	Zweite Arbeitseinheit
18.15	Abendessen
19.30 – 21.00	Dritte Arbeitseinheit

Samstag, 25. November 2017

Ab 07.30	Frühstück
09.00 – 10.30	Vierte Arbeitseinheit
10.45 – 12.15	Fünfte Arbeitseinheit
12.15	Mittagessen
13.30 – 15.15	Sechste Arbeitseinheit
15.30 – 16.30	Schlusspodium

Seminarlektüre

Zur Vorbereitung des Seminars wird anfangs November das Textdossier per E-Mail zugestellt.

Literatur zum Thema

Ulrich Duchrow (2017). *Mit Luther, Marx & Papst den Kapitalismus überwinden: Eine Flugschrift*. Hamburg: VSA. ISBN 978-3-89965-753-1

Brigitte Kahl und Jan Rehmann (2014). „Messianische Solidarität: Warum Paulus für die Linke(n) von Bedeutung ist“. In: *Neue Wege* 12/2014. 361-365.

Franz J Hinkelammert (2011). *Der Fluch, der auf dem Gesetz lastet: Paulus von Tarsus und das kritische Denken*. Luzern: Exodus. ISBN 978-3-905577-80-8

Beat Dietschy (2016). „'Ökonomie des Lebens' – eine konkrete Utopie der Ökumene: Bemerkungen zu einem bemerkenswerten Transformationsprozess“. In: Segbers, Franz und Wiesgickl, Simon (Hrsg.). *Diese Wirtschaft tötet: Kirchen gemeinsam gegen den Kapitalismus*. Hamburg: Rosa Luxemburg Stiftung, 35-45. ISBN 978-3-89965-656-5.

Informationen und Anmeldung

Anmeldungen an franziska.tobler@comundo.org oder +41 58 854 11 75. Die Anmeldung ist verbindlich und wird bestätigt. Abmeldungen sind nur möglich bis drei Tage vor dem Seminar. Ansonsten werden die Seminarkosten in Rechnung gestellt.

Anmeldeschluss

Montag, 13. November 2017

Kosten

Inkl. Verpflegung Fr. 160.– / für Studierende Fr. 110.–

Mittagessen am Freitag Fr. 25.–

Übernachtung/Frühstück Fr. 95.–

(EZ) / Fr. 125.– (DZ); wenn das RomeroHaus besetzt ist, vermitteln wir ein entsprechendes Zimmer in der Nähe.

Verantwortlich

Josef Estermann

Erreichbarkeit RomeroHaus

Ab Bahnhof Luzern mit Bus Nr. 6 oder 8 Richtung Würzenbach/Büttenenhalde bis „Brüelstrasse“, oder mit Bahn S3 bis „Verkehrshaus“

Mit freundlicher Unterstützung

Katholische Kirche Stadt Luzern

Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern

Mitwirkende

- Franz Hinkelammert, Sozialphilosoph, Ökonom und Befreiungstheologe; Professor an der sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universidad Nacional in Heredia, Costa Rica; bis 2006 Mitarbeiter des Departamento Ecuménico de Investigaciones (DEI), San José, Costa Rica. Autor vieler Werke zu Befreiungstheologie, Kapitalismuskritik und Globalisierung.
- Ulrich Duchrow, Professor für systematische Theologie an der Universität Heidelberg; seit 1969 in der ökumenischen Bewegung tätig – besonders im Bereich Gerechtigkeit, Frieden, Schöpfung; Mitbegründer und Vorsitzender des ökumenischen Basisnetzwerkes Kairos Europa; Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von attac.
- Brigitte Kahl ist Professorin für Neues Testament am Union Theological Seminary (UTS) in New York. Zuvor hat sie im Bereich Bibel und Ökumene an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität in Berlin gelehrt. Seit 2014 ist sie Mitglied der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V.
- Beat Dietschy ist Theologe, Philosoph, Entwicklungsexperte und Publizist. Von 2003 bis 2015 Leiter Information und Bildung und Geschäftsführer der entwicklungspolitischen Organisation «Brot für alle». Seit Ende 2016 Präsident von COMUNDO. Arbeiten zur Philosophie Blochs, zur Theologie der Befreiung und zu Fragen der Globalisierung und der nachhaltigen Entwicklung.

ROMEROHAUS
Bildungszentrum von **COMUNDO**

im RomeroHaus
Kreuzbuchstrasse 44
CH-6006 Luzern
Telefon: +41 58 854 11 75
E-Mail: veranstaltungen-romerohaus@comundo.org
www.romerohaus.ch
IBAN: CH37 0900 0000 6000 4167 4